



**FORSCHUNGSINSTITUT FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG**

BEI DER DEUTSCHEN HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

## Einladung

zur öffentlichen Podiumsdiskussion  
“Politikfinanzierung in der  
Europäischen Union“

**FÖV** Forschungsinstitut für  
öffentliche Verwaltung **Speyer**

Postfach 14 09 • 67324 Speyer  
Freiherr-vom-Stein-Straße 2 • 67346 Speyer

Telefon: ++49(0)6232-654-0

Telefax: ++49(0)6232-654-290

E-Mail: [foev@foev-speyer.de](mailto:foev@foev-speyer.de)

Internet: [www.foev-speyer.de](http://www.foev-speyer.de)



**Mittwoch, 5. Mai 2004,**  
**18.30 Uhr**  
**Aula der DHV Speyer**  
**(Eintritt frei)**

## Politikfinanzierung in der Europäischen Union Die Finanzierung von Parteien und Abgeordneten als Elemente der Europäischen Verfassung

Mitte 2004 tritt das europäische Parteiengesetz in Kraft, das eine öffentliche Finanzierung europäischer Parteien vorsieht.

Ein Abgeordnetenstatut, das das Straßburger Parlament im vergangenen Jahr beschlossen hatte, scheiterte im Januar an der mangelnden Zustimmung des Ministerrats. Parlament und Rat haben aber angekündigt, dass sie das Statut nach der Europawahl vom 13. Juni 2004 wieder auf die Tagesordnung bringen werden.

Unabhängig vom Statut hat das Präsidium des Parlaments im Laufe der vergangenen Jahrzehnte umfangreiche Regelungen getroffen, die etwa deutschen Abgeordneten – teilweise pauschalierte – Kostenerstattungen von bis zu 20.000 Euro im Monat einbringen können (die viel kritisierten Flugkostenpauschalen noch gar nicht eingerechnet).

Der Status von Parteien und Abgeordneten ist Teil einer materiell verstandenen Europäischen Verfassung. Das Thema eignet sich deshalb vorzüglich für eine öffentliche Diskussion am Europatag.



Die Veranstaltung findet im Rahmen der Europawoche 2004 statt und wird von der Landesvertretung Rheinland-Pfalz gefördert.

Begrüßung: Univ.-Prof. Dr. *Jan Ziekow*,  
Direktor des Forschungsinstituts für  
öffentliche Verwaltung Speyer

Teilnehmer: Univ.-Prof. Dr. *Hans Herbert von Amim*,  
Deutsche Hochschule für  
Verwaltungswissenschaften Speyer

Univ.-Prof. Dr. *Martin Morlok*,  
Direktor des Instituts für Deutsches und  
Europäisches Parteienrecht und Parteien-  
forschung, Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. *Karl-Heinz Naßmacher*,  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Diskussions-  
leitung: Univ.-Prof. Dr. *Siegfried Magiera*,  
Deutsche Hochschule für  
Verwaltungswissenschaften Speyer

Organisation: Univ.-Prof. Dr. *Hans Herbert von Amim*

Mittwoch, 5. Mai 2004, 18.30 Uhr  
Aula der Deutschen Hochschule  
für Verwaltungswissenschaften Speyer